

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 29.11.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18.00Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung im Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163
Bohmte, in Verbindung mit ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Stv. Vorsitzende

Carolin Klevorn

Ausschussmitglieder

Lars Büttner

Jan Fröhling

Tanja Fürst

Thomas Gerding

Markus Helling

Thomas Rehme

Mathias Westermeyer ab TOP 6

Stefan Wienholt

Lehrervertreter

Birgitt Oelgeschläger

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Christoph Tiaden

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer

Steffen Altwichardt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 31. Mai 2023
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Haushalt 2024
Vorlage: BV/245/2023

- 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Erstattung von Schulsachkosten im Sek-I-Bereich; Abschluss einer Vereinbarung über Sachkostenabschläge und eine Erstattungsregelung
Vorlage: BV/285/2023
- 8 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte
Vorlage: BV/293/2023
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Anträge und Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die stv. Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 - 11 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 31. Mai 2023

Das Protokoll über die Sitzung vom 31. Mai 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 6 Haushalt 2024 Vorlage: BV/245/2023

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 08. November 2023 hat die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2024 in seinen Eckpunkten erläutert.

Der Haushaltsplanentwurf 2024 wurde zur Beratung bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 10./11. November 2023 wurde der Haushaltsplanentwurf ausführlich besprochen.

Frau Oelmeyer erläutert die für den Ausschuss für Bildung relevanten Investitionen, die für die Jahre 2024 – 2027 vorgesehen sind:

21110 – Grundschulen Bohmte
Allgemeine Unterhaltung u. Beleuchtung Aula
2 digitale Tafeln für die Erich Kästner-Schule

21110 – Grundschule Herringhausen
Allgemeine Unterhaltung
2024 – Wasserleitungen
2025 – Flachdach
Digitalisierung f. 1 Klassenraum (Beamer, Dokumentenkamera)

21310 – Wilhelm-Busch-Schule
Allgemeine Unterhaltung
Fassade
2024 – Behebung aufsteigender Feuchtigkeit
2025 – Sanierung Flur vor der Mensa

21610 – Oberschule Bohmte
Allgemeine Unterhaltung
Sicherheits- und Brandschutzmaßnahmen
Ersatzneubau-/Sanierung
Whiteboard, Lautsprecher, Apple-TV
Leinwand, Beamer f. Aula Bahnwinkel

Schulübergreifend:
Möbiliar für Klassenräume

Bgm. Kleinkauertz ergänzt, dass insgesamt zurzeit an einem Haushalts-Sanierungskonzept gearbeitet werde und auch bereits im Rahmen der Haushaltsklausur Abstriche bei den Haushaltsplanungen besprochen worden seien. In welchen Bereichen und um welche Beträge Kürzungen erfolgen würden, könne zurzeit noch nicht konkret benannt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und verweist auf die anstehenden Beratungen im Finanz- und Verwaltungsausschuss und im Gemeinderat. Eine Beschlussfassung erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

**zu 7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Erstattung von Schulsachkosten im Sek-I-Bereich; Abschluss einer Vereinbarung über Sachkostenabschläge und eine Erstattungsregelung
Vorlage: BV/285/2023**

Auf die Beschlussvorlage BV/037/2023 und die Beratungen im Ausschuss für Bildung am 01.03.2023, im Verwaltungsausschuss am 15.03.2023 und im Gemeinderat am 23.03.2023 wird hingewiesen.

In seiner Sitzung am 23.03.2023 hat der Gemeinderat zunächst den Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Zahlung von Sachkostenabschlägen beschlossen, da eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung bisher nicht einvernehmlich geschlossen werden konnte.

Der Entwurf der Neufassung der Vereinbarung sowie eine gesonderte Vereinbarung über die Erstattungsregelung liegen den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor.

Die Stellungnahme des Nieders. Ministeriums für Inneres und Sport zur Vereinbarung und zum Aussetzen der Kreisschulbaukasse liegen ebenfalls vor.

Die ÖRV sollte in der vorliegenden Fassung beschlossen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, die Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück über die Zahlung von Schulsachkostenabschlägen und die Vereinbarung zur Erstattungsregelung auf der Grundlage der vorliegenden Entwürfe abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte Vorlage: BV/293/2023

Im Jahr 2018 wurden Mängel in Bezug auf den baulichen Brandschutz an den Gebäuden der Oberschule Bohmte erkannt. Herr Altwichardt zeigt die bisherigen Abläufe zu dieser Thematik im Einzelnen auf und stellt mögliche weitere Planungsansätze vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Rehme bittet um Mitteilung,

- a) warum in den Planungen der Wegfall des Verwaltungsgebäudes vorgesehen sei, zumal bei der Neuplanung dann ja auch kein großes Lehrerzimmer mehr enthalten sei.
- b) ob das bei der Neuplanung vorgesehene Flachdach nicht, wie man es grundsätzlich von Flachdächern kenne, problematisch sei.

Er spricht der Verwaltung ein Lob dafür aus, dass die Erstellung der vorgestellten neuen Planungen überhaupt mit eigenem Personal geleistet werden konnten.

Herr Altwichardt teilt mit, dass seitens der Schule anstatt eines großen Lehrerzimmers kleine Lehrerstützpunkte gewünscht seien, die auch in der Neuplanung vorgesehen wären. Durch die Nichtnutzung des Lehrerzimmers entstehe damit ein Flächenüberhang. Darüber hinaus sei mit dem Abriss des jetzigen Verwaltungsgebäudes auch die Sichtachsenproblematik bei der Aufsicht wegen der Zweiteilung des Schulhofes behoben.

Bzgl. der Flachdachvariante ergänzt er, dass es richtig sei, dass Flachdächer grundsätzlich einen höheren Wartungsaufwand verursachen würden, Sattel- oder Steildächer aber auch erheblich teurer seien und in der heutigen Zeit bei modernen Schulbauten kaum noch Verwendung finden würden. Darüber hinaus sei ein Steildach auch erst ab einer Dachneigung von über 30 Grad als wartungsarm zu bezeichnen.

Frau Klevorn fragt, ob in den Neuplanungen auch die Barrierefreiheit berücksichtigt wurde. Herr Altewichardt entgegnet, dass im Bereich „Neubau Treppenhaus“ ein kleiner Raum für einen möglichen Aufzug gekennzeichnet sei. Wo denn genau ein Aufzug installiert würde, müsse in der konkreteren Planung definiert werden. Eine Barrierefreiheit sei aber in jedem Fall vorgesehen.

Herr Westermeyer erkundigt sich, wie denn die Vorstellungen der Verwaltung zur Finanzierung seien und ob die Schulleitung die Pläne bereits gesehen habe.

Bgm. Kleinkauertz teilt mit, dass es zunächst einmal darum gegangen sei, eine Kostenzusammenstellung zu erhalten und die Überplanung unter dem Gesichtspunkt „was brauchen wir tatsächlich überhaupt“ erfolgt sei. Auch andere Kommunen stünden zurzeit und in naher Zukunft in Bezug auf Schulbau vor der gleichen Problematik wie die Gemeinde Bohmte. Er rechne daher damit, dass es über kurz oder lang Förderprogramme des Landes und Bundes zur Finanzierung von Schulbauprojekten geben müsse. Die Fördermittel würden dann voraussichtlich im sogenannten Windhundverfahren vergeben. Daher sei es wichtig, mit dem Start eines Förderprogrammes eine fertige Planung „in der Schublade“ zu haben, so dass unverzüglich ein Förderantrag gestellt werden könne. Das wichtigste Ziel für die Gemeinde Bohmte müsse daher sein, sich jetzt zeitnah auf den Weg zu machen, um eine fertige Planung zu haben.

Frau Beyer teilt mit, dass die heute hier aufgezeigten Raumplanungen der Schulleitung durch Herrn Altewichardt im Vorfeld vorgestellt wurden. Aus ihrer Sicht sind die Bedarfe der Schule in Bezug auf Räume, Sichtachsen, Cluster etc. sehr gut dargestellt. Die Planungen, die von der Verwaltung vorgelegt wurden, entsprächen in vollem Umfang den Erwartungen der Schule.

Herr Helling fragt an, ob denn eine große Aula, die in den früheren Planungen enthalten gewesen sei, nicht mehr benötigt werde.

Herr Altewichardt entgegnet, dass die große Aula aus den Planungen zunächst einmal herausgenommen worden sei, da die Priorität auf Räume für die tägliche Arbeit in der Schule gelegt worden sei. Es gäbe ja eine Aula im Gebäude G, die auch als Aula genutzt werden dürfe. Eine Vergrößerung dieser Aula mit einem Anbau sei aber jederzeit möglich, wenn gewünscht. Die Aula in Gebäude G darf von 199 Personen genutzt werden. Ab 200 Personen gilt die Aula als Versammlungsraum nach der Versammlungsstättenverordnung. Die Versammlungsstättenverordnung ist eine Sonderbauvorschrift zur Landesbauordnung. Hier gelten besondere Vorgaben. Der Niederschrift ist hierzu ein Auszug aus den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung zur Kenntnis beigefügt.

Herr Westermeyer regt zum weiteren Vorgehen an, die vorgestellten Planungen zunächst einmal in den Fraktionen zu beraten und erkundigt sich, welche Zeitschiene die Verwaltung denn vorgesehen habe.

Herr Rehme teilt mit, dass auch er zunächst eine weitere Beratung in den Fraktionen für notwendig halte, dass er aber von allen bisher vorgestellten Planungsansätzen den jetzt vorgestellten Entwurf der Verwaltung für den Entwurf mit den meisten Aussichten auf Erfolg ansehe.

Er weist jedoch darauf hin, dass die weiteren Beschlussfassungen zu diesem Thema ja schon für die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Gemeinderates vorgesehen seien.

Bgm. Kleinkauertz entgegnet, dass ein Beschluss für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bildung im Frühjahr 2024 und dann die weitere Beratung im VA und Gemeinderat ausrei-

chend sei. Wichtig sei, dass dann ein endgültiger Beschluss vorläge, so dass auch ein konkreter Planungsauftrag in 2024 vergeben werden könne.

Herr Büttner fragt, welche Mittel für die Maßnahme im Haushalt 2024 eingestellt worden seien.

Herr Altewichardt teilt mit, dass ein Betrag in Höhe von 150.000 € eingestellt wurde. Dieser Betrag sei sozusagen „ein Platzhalter“ z.B. für notwendige Baugrunduntersuchungen, Asbestprüfungen, etc., damit diese Arbeiten bereits vorbereitend erledigt werden könnten, um hier keine Zeit zu verlieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung beschließt,

- a) die Planungsmodelle A 1, A 2 und B sollen zunächst in den Fraktionen weiter beraten werden,
- b) der Tagesordnungspunkt „Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule“ soll von der Beratung im Verwaltungsausschuss am 06.12. und im Gemeinderat am 14.12. zurückgestellt werden
- c) in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung im Frühjahr 2024 eine abschließende Beschlussfassung vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Bericht der Verwaltung

Frau Oelmeyer berichtet aus der Arbeit des FD 1:

Zuwendung zur Ausstattung f. geflüchtete ukrainische Schülerinnen und Schüler

Über ein Sonderprogramm der Landesregierung mit einer Förderung von 95 v.H. wurden insgesamt 41 iPads für ukrainische Schülerinnen und Schüler angeschafft, die über Leihverträge ausgegeben werden.

Entwicklung der Schülerzahlen 2009-2023

Der Niederschrift beigelegt ist eine Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen von 2009 - 2023.

Vertreter im Ausschuss für Bildung

In der Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2023 müssen 3 neue Elternvertreter und 2 neue Schülervertreter benannt werden. Die Elternvertreter haben ihren Sitz zurückgegeben und die bisherigen Schülervertreter haben ihren Sitz verloren, da sie keine Schule mehr in Bohmte besuchen. In den konstituierenden Sitzungen des Gemeindeschüler- und Gemeindeelternrates am 02.11.2023 wurden Herr Matthias Michael, Frau Dina Köhler und Frau Kerstin Lenz als Elternvertreter und Herr Daniel Kleimann und Frau Katja-Fyona Weizel als Schülervertreter für die Vertretung im Bildungsausschuss gewählt.

zu 10 Anträge und Anfragen

keine

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Anfragen vor.



Carolin Klevorn
stv. Ausschussvorsitzende



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Doris Oelmeyer
Protokollführerin